

Blühende Freude währte nur kurz



Jungen und Mädchen aus fünf Quakenbrücker Kindergärten waren sofort dabei, als es im November des vergangenen Jahres galt, eine Idee der Stiftung Quakenbrück umzusetzen: An zwei Vormittagen setzten sie direkt unter die zehn Ortseingangsschilder rund 1000 Narzissen-Zwiebeln in die ausgehobenen Pflanzlöcher. Unterstützung erhielten sie dabei von Thorsten Jäger, dem Juniorchef von Blumen und Pflanzen Jäger, der die Kinder bat, im Frühjahr noch einmal an den Ort ihres Einsatzes zurückzukommen, um sich an dem blühenden Ergeb-

nis zu freuen. In diesen Tagen war es so weit. Zusammen mit dem Initiator der Aktion, Wolfgang Osthus (Bild), konnten sie getreu dem Motto der Stiftung „Bürger für ihre Stadt“ mit Stolz sagen: „Die haben wir gepflanzt!“ Aber, und jetzt kommt ein trauriges Aber: Kurz nach diesem Fototermin haben Unbekannte an der Uhlenflucht diese schönen Frühlingsboten kurzerhand abgeschnitten. Wahrscheinlich für eine Vase, in der sie schnell verblüht sein werden. Traurig, nicht nur für die Kleinen, die so engagiert bei der Sache waren.

Foto: privat